Bericht der Energiekommission Widnau für das Jahr 2020

1. Die Energiekommission

Eine intakte Umwelt und eine vielfältige Natur sind zentral für die Lebensqualität der Bevölkerung. Es ist unsere Aufgabe, unseren Lebensraum entsprechend zu erhalten und weiterzuentwickeln. Stichworte wie Klimawandel und Artensterben weisen darauf hin, dass dazu erhebliche Anstrengungen notwendig sind.

Die Umsetzung ist nicht immer einfach. Themen wie Rückspeisevergütungen von Solaranlagen, Eigenverbrauchsgemeinschaften, Strommarktliberalisierung, Elektro-Mobilität, Energiespeicherung, intelligente Stromnetze (Smart Grid) erweisen sich als recht komplex und aufwändig. Der Gemeinderat hat deshalb die Energiekommission eingesetzt. Sie nimmt sich der energiepolitischen Themen an und steht dem Gemeinderat beratend zur Seite. Sie orientiert sich dabei stark an den Handlungsfeldern von «Energiestadt», dem energiepolitischen Label für Schweizer Gemeinden.

Die Mitglieder der Energiekommission sind:

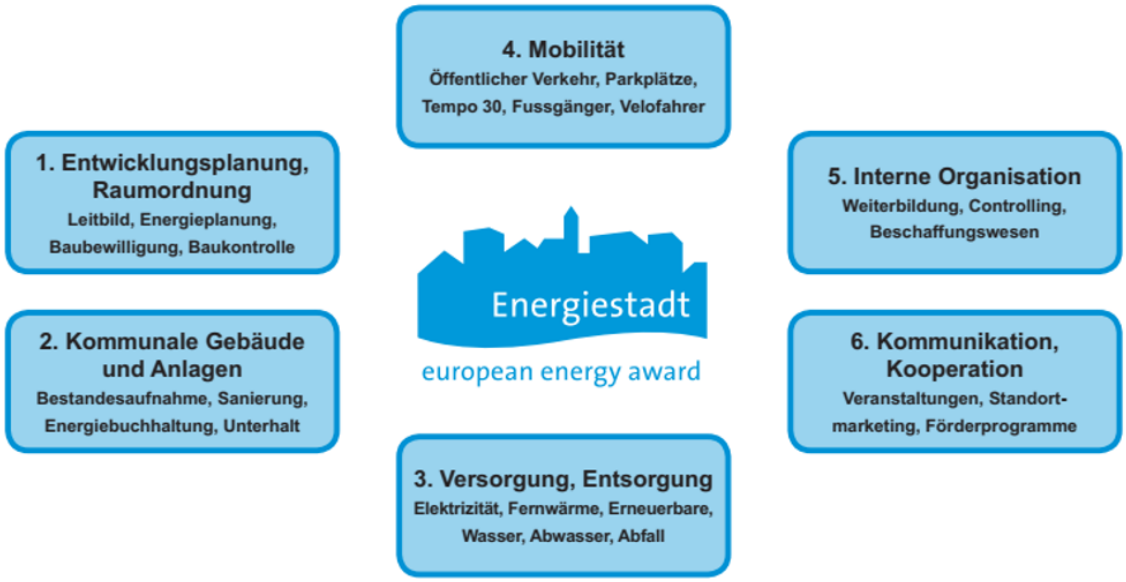
Benz Sandro	Technische Leitung Elektrizitätsversorgung Widnau
Federer Thomas	Betriebsleiter Sportanlagen Aegeten
Hanimann Andreas	Gemeinderatsschreiber
Hutter Patrik	Liegenschaftsverwaltung
Köppel Marco	Leiter Werkhof
Köppel Christa	Gemeindepräsidentin
Sieber Manuel	Schulleiter Mittelstufe
Sieber Stefan	Präsident Energiekommission, Gemeinderat
Stocker Ursula	Brandes Energie AG, fachliche Begleitung Energiestadt
Stoffel Miriam	Verantwortliche Liegenschaften

Das Jahr 2020 war auch für die Energiekommission speziell. Die Aktivitäten mussten wegen der Corona-Problematik erheblich reduziert werden. Trotzdem konnten wir, wie dieser Bericht zeigt, vieles bewirken und wieder schöne Resultate erzielen.

2. Energiestadt-Label als energiepolitische Auszeichnung

Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für Schweizer Gemeinden oder Städte, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Eine Energiestadt setzt sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien ein und engagiert sich für eine umweltverträgliche Mobilität.

Die Umsetzung von Massnahmen und Erfolgskontrolle orientieren sich an sechs Themenbereichen:



Weitere Informationen zur Energiestadt finden sich unter:
https://www.local-energy.swiss/programme/energiestadt#/

Die im Rahmen des Energiestadt-Labels definierten Zielsetzungen sind die «Hauptwegweiser» für die Arbeit der Energiekommission.

2018 durchlief Widnau die alle vier Jahre stattfindende Rezertifizierung als Energiestadt, und dies mit grossem Erfolg, konnte doch die erreichte Punktezahl im Vergleich zur letzten Rezertifizierung von 58.5 auf 65 Punkte erheblich gesteigert werden, obwohl die Kriterien in einzelnen Themenbereichen strenger wurden. Die nächste Rezertifizierung steht 2022 an.

3. Öffentlichkeitsarbeit, Grossprojekte und Strategien

Aufgrund der Situation mit dem Covid-19 musste die Sitzung der Energiekommission im Frühjahr abgesagt werden. Mit den monatlichen Energietipps in den Gemeinderatsverhandlungen bzw. in der Tagespresse wird die Bevölkerung regelmässig mit *Tipps zum Energiesparen* informiert. Auch im Jahr 2020 wurde die *gemeindeeigene E-Bike-Flotte* - trotz verkürzter Vermietungsdauer infolge Covid-19 - wieder rege benützt.

Im Hinblick auf die künftige Sanierung der *Post- und Diepoldsauerstrasse* (Abschnitt Binnenkanal - Kreisel A13) wurde ein *Betriebs- und Gestaltungskonzept* entwickelt. Dieses sieht für Velofahrer/innen einen grosszügigen, markierten Velostreifen vor. Das Konzept wurde im Herbst dem kantonalen Tiefbauamt zur Weiterbearbeitung eingereicht. Derzeit läuft ein Versuch mit einer markierten Kernfahrbahn und markiertem Velostreifen von 1.5 Metern Breite. Dieser Versuchsbetrieb konnte problemlos umgesetzt werden und wird von allen Verkehrsteilnehmenden sehr gut angenommen.

Im Rahmen des *«Agglomerationsprogramms Rheintal AP4»* hat eine Arbeitsgruppe ein Konzept für Velo-Vorrangrouten auf dem Gemeindegebiet von Widnau ausgearbeitet. Dieses nutzt die Synergien zu den bereits bestehenden nationalen, kantonalen und regionalen Velorouten und dockt an die Velorouten der Nachbargemeinden an. Als nächstes sind erste Projekte auszuarbeiten und in Etappen umzusetzen, um Wegführungen zu optimieren und Weglücken zu schliessen.

Im nächsten Jahr will der Gemeinderat bei den Mitarbeitenden der Gemeinde die Nutzung von Velo oder öV für den Arbeitsweg fördern. Dazu hat er das Pilotprojekt: *«Mobilitäts-konzept 2021»* bewilligt. Dieses sieht vor, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit dem Velo oder öV - statt mit dem Auto - zur Arbeit kommen, mit einem Bonus von einem Franken im Tag zu belohnen. Wir sind gespannt auf die künftigen Erfahrungen.

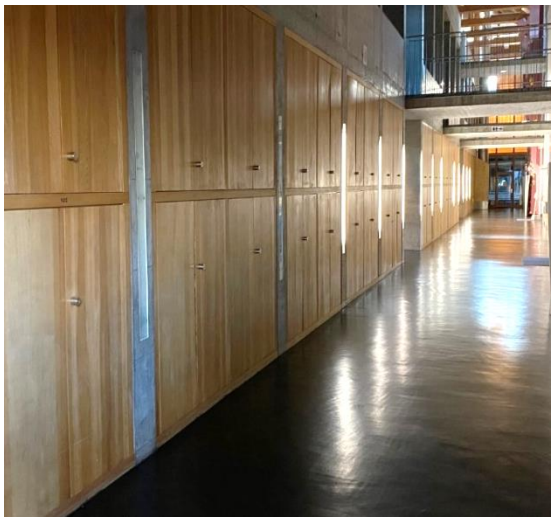
Die Bauarbeiten für das neue Alters- und Pflegezentrum laufen nach Plan. Die Bohrungen für die Erdsonden der künftigen Heizungsanlage, welche das neue Alters- und Pflege-zentrum mit Wärme versorgen wird, konnten anfangs Juni 2020 abgeschlossen werden. Nebst den baulichen Fortschritten wurden auch betriebliche Meilensteine gesetzt. Die Gastronomie bekommt im neuen Alters- und Pflegezentrum Widnau einen besonderen Stellenwert. Der Gemeinderat hat das Gastrokonzept, welches auf Frische und Regionale Küche setzt, genehmigt.

Die Mitarbeitenden der Liegenschaftsverwaltung bleiben vernetzt und nehmen auch an regionalen Veranstaltungen teil. Sie besuchten den Vortrag Mobilität: in Zukunft elektrisch! Vom Verein St. Galler Rheintal und dem AGV Rheintal.

Entwicklungsplanung und Raumordnung sind gemäss Energiestadt ebenfalls wichtige umwelt- und energiepolitische Handlungsfelder. Das Raumplanungsgesetz der Schweiz und das neue Bau- und Planungsgesetz des Kantons St. Gallen sollen eine weitere Zersiedelung verhindern und das künftige Wachstum von Bevölkerung und Siedlung durch eine *«Verdicht-ung nach innen»* ermöglichen. Diese Zielsetzung ist nicht nur für die Grundeigentümer, Architekten und Bauwilligen ein hoher Anspruch. Nebst der entsprechenden baulichen Aus-gestaltung der Binnenverdichtung spielen die Grün- und Freiräume innerhalb von dichten Siedlungen eine grosse Rolle für die Lebens- und Wohnqualität. Im Zusammenhang mit der Ortsplanrevision hat der Gemeinderat im 2020 eine Siedlungsstrategie verabschiedet, die die Grundlage bildet für die Erarbeitung des neuen Zonenplans. Zudem wurde eine Freiraum-strategie definiert, die den Themen Biodiversität, Durchlüftung und Beschattung im verdichteten Siedlungsraum Rechnung tragen soll. Weiter ist die Abstimmung von Siedlung und Verkehr ein wichtiges Postulat, denn die Förderung vom öffentlichen Verkehr und dessen Wirtschaftlichkeit geht einher mit einer klaren Definition von Verdichtungs- und Zentrumsgebieten. Auch der Langsamverkehr – Velofahren und zu Fuss gehen – muss in der «verdichteten Siedlung der Zukunft» attraktiviert werden. Diese Zielsetzungen hat der Gemeinderat in der Verkehrsstrategie niedergelegt, die in spezifischen Layern das kommunale Netz für den MiV, den motorisierten Individualverkehr, den Radverkehr und den Fussverkehr abbildet. Neu ist der Layer «öV - öffentlicher Verkehr», wo sich der Gemeinderat mit dem Thema «Ortsbus» auseinandersetzt.

4. Sportzentrum Aegeten und Kunsteisbahn Rheintal (KEB)

Korridor-Beleuchtung Sporthalle Aegeten
In den Korridoren der Sporthalle Aegeten wurde das Licht bisher im Erdgeschoss über eine Zeitschaltuhr und im Untergeschoss und im ersten Obergeschoss jeweils über Bewegungsmelder gesteuert. Ein- und ausgeschaltet wurde dabei jeweils das ganze Stockwerk.
Neu wird jede einzelne Leuchte durch einen eigenen Sensor gesteuert. Die Leuchte schaltet sich nur bei Bewegungen in der unmittelbaren Nähe ein. Nach fünf Minuten reduziert sich die Leistung auf 20%, und nach zwei weiteren Minuten schaltet sich die Lampe dann ganz aus. Zusätzlich werden die Leuchten erst freigegeben, wenn das Aussenlicht einen bestimmten Wert unterschreitet. Die erwartete Energieeinsparung durch die neue Beleuchtung liegt bei ca. 70%.



Kunsteisbahn Rheintal KEB
Die alten Halogen-Scheinwerfer der Eishalle werden sukzessive durch eine neue, sehr energieeffiziente LED-Beleuchtung ersetzt. 2019 war der Start mit 9 LED-Strahlern für die Grundbeleuchtung. Dieses Jahr wurden 10 Halogenscheinwerfer ersetzt, und nächstes Jahr und im 2022 sind je 10 weitere Halogen-Scheinwerfer an der Reihe, so dass dann die ganze Halle komplett mit LED-Scheinwerfern ausgeleuchtet werden kann.

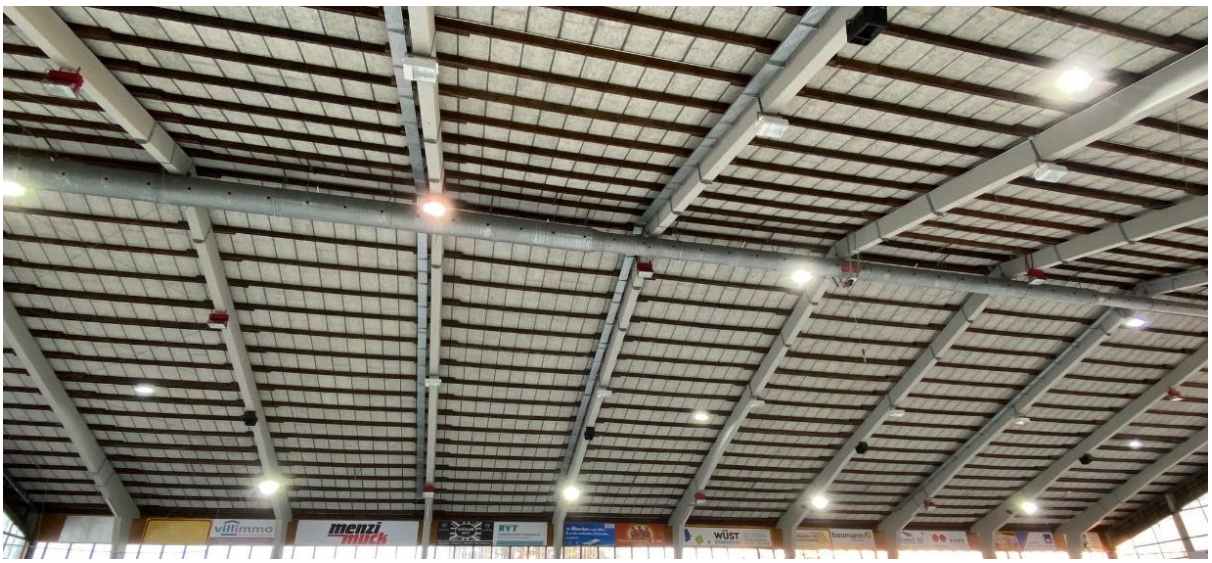


Abbildung: die aktuell 17 neuen LED Scheinwerfer der Kunsteisbahn im Einsatz

5. Klima- und energiepolitische Aktivitäten der Schule

Obwohl das Jahr 2020 zu einem grossen Teil im Zeichen von COVID-19 stand und öffentliche Anlässe fast flächendeckend abgesagt werden mussten, konnte die Stufe der 6. Klassen einen Sponsorenlauf für den WWF und einzelne 6. Klassen sogar eine ganze WWF-Woche durchführen. Die folgenden Bilder geben einen kleinen Einblick.

6. Elektrizitätsversorgung Widnau

Photovoltaik-Anlagen
Bis Ende September 2020 sind zwanzig neue PV-Anlagen mit einer Leistung von 577 kWp ans Netz der EV Widnau gegangen. Die zwei grössten Anlagen sind diejenigen der Überbauung Menzi-Park (total ca. 300kWp) und der Rhy Biogas Anlage (207 kWp).

Quelle: Swiss Photovoltaik GmbH

Total sind bis November 2020 im Versorgungsgebiet der EV Widnau 304 Anlagen mit einer installierten Leistung von 3940 kWp in Betrieb. Dies ergibt eine Jahresstromproduktion von +/- 3'940 MWh. Bei einem durchschnittlichen Eigenverbrauch von 30% werden 1'182 MWh direkt vor Ort verbraucht. Die nicht direkt verbrauchte Energie wird ins Netz der EV Widnau eingespeist.

Total wurden 2019 über das Netz der EV Widnau insgesamt 109'310 MWh konsumiert. Der Anteil der durch die PV-Anlagen produzierten Energie liegt damit bei ca. 3.6%.

7. IT-Infrastruktur

Ein grosser Teil der Arbeitsplatzrechner der Verwaltung ist in die Jahre gekommen und musste ersetzt werden. Die neu installierten «Clients» haben einen erheblich niedrigeren Leitungsverbrauch (60W anstelle 90W) als die älteren Modelle. Unter der Annahme, dass die Arbeitsplatzrechner während durchschnittlich 202 Arbeitstagen im Jahr jeden Tag acht Stunden im Betrieb sind, bedeutet dies eine Reduktion des Energieverbrauchs von ca. 52.8kWh pro Jahr oder für alle 90 Geräte zusammen eine eindrückliche Reduktion von 4.8 MWh im Jahr.

8. Neuigkeiten aus dem Bauamt

Seit diesem Jahr geht es den unerwünschten Gewächsen auf und am Rand unserer Strassen und Wege mit 99 Grad heissem Wasser an den Kragen. Der entsprechende Anhänger und der Anbau am Traktor wurden von unserem Bauamt selbst entworfen. Er ermöglicht eine chemiefreie und damit umweltfreundliche Unkrautbekämpfung, er kann aber auch für andere Unterhaltsarbeiten wie zum Reinigen von Verbundsteinen und anderen Belägen eingesetzt werden.

Zudem wurde im November 2020 ein E-Lastenbike bestellt. Das E-Lastenbike ist belastbar bis 300 kg und daher gut geeignet als Transportmittel und sportliches Lastenrad für zahlreiche Einsatzbereiche.

9. Energieförderprogramm

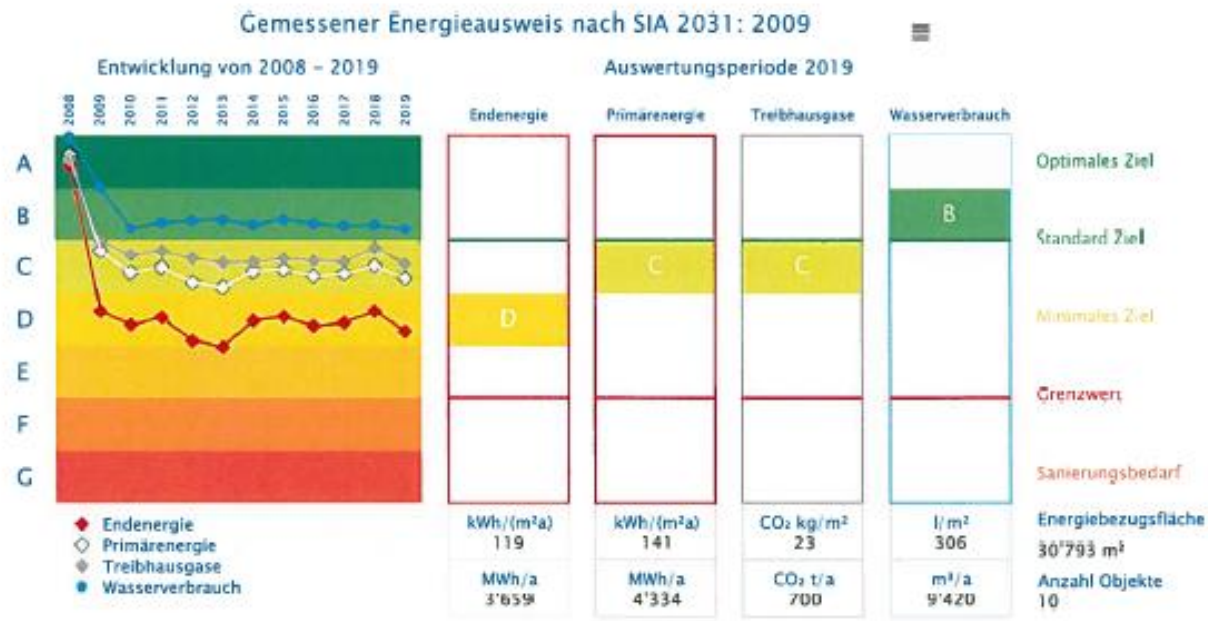
Auch im Jahr 2020 wurden im Rahmen des Energieförderprogramms vorwiegend Gesuche für Photovoltaik-Anlagen eingereicht. Bis Ende September konnten 23 Auszahlungsanfragen für eine Einmalvergütung bearbeitet werden. Die Auszahlungssumme beläuft sich auf 36'175 Franken.

Nebst den PV-Anlagen konnten 2020 drei Auszahlungen für weitere energietechnische Massnahmen in der Höhe von 9'695 Franken gemacht werden.

10. Energiebuchhaltung für den kommunalen Gebäudepark

In der Energiebuchhaltung werden 13 Liegenschaften bewertet, die im Eigentum der Gemeinde sind. Die Verbrauchszahlen sind bis Ende 2019 berücksichtigt.

Anhand der Auswertung ist ersichtlich, dass die Entwicklung der verschiedenen Energiekennzahlen der letzten Jahre tendenziell leicht sinkend ist, das heisst, dass der Energieverbrauch der Liegenschaften abnimmt. Die positive Entwicklung der Energiekennzahlen ist vor allem den getätigten Investitionen der letzten Jahre (Neubau SH Schlatt / Sanierung KIGA Girlen / Einbau energieeffizienter Beleuchtung und Geräte) zu verdanken.



11. Fachgruppe Energie Verein St. Galler Rheintal VSGR

Die Fachgruppe Energie des Vereins St. Galler Rheintal unter der Leitung von Christian Sepin (Gemeindepräsident von Au) ist zuständig für die Bearbeitung von regionalen Fragen und Projekten im Zusammenhang mit dem Thema Energie. Sie führt ein regionales Aktivitätenprogramm, welches hauptsächlich Koordinations- und Informationsaufgaben beinhaltet. Die Gemeinde Widnau wird darin durch Stefan Sieber, den Präsidenten der Energiekommission Widnau, vertreten. Weitere Informationen zu den Aktivitäten sind unter https://www.regionrheintal.ch/de/fachgruppen/energie/ zu finden.

„**Erneuerbar heizen lohnt sich**“. Unter diesem Titel waren im Frühjahr 2020 Informationsabende in der Region geplant. Auf den Punkt gebracht heisst die Botschaft:
Heizungen mit erneuerbaren Energien sind in der Anschaffung teurer. Dafür sind sie in Betrieb und Wartung und somit in den Gesamtkosten deutlich günstiger als fossile Heizsysteme. Ein modernes, erneuerbares Heizsystem steigert zudem den Wert der Liegenschaft und macht es auch für zukünftige Generationen attraktiver.

Leider konnte die Veranstaltungsreihe wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Sie ist nun neu für Anfang 2021 geplant (Link: ErneuerbarHeizen)

Wirtschaftlicher Solarstrom von Industrie- und Gewerbedächern. Dies der Titel der zweiten Aktion der Regionalgruppe Energie. Dabei soll konkret gezeigt werden, wie auf grossen Dächern im Rheintal wirtschaftlich Solarstrom produziert werden kann. Für diesen Zweck erstellen Photovoltaik-Partnerunternehmen für geeignete grosse Dächer einen Lösungsvorschlag für den Aufbau (Layout) und die Komponenten der Photovoltaik-Anlage inkl. einer Abschätzung der Investitions- und Betriebskosten. An einer öffentlichen Informationsveranstaltung werden die wichtigsten Ergebnisse der Kampagne einem breiten Publikum aus interessierten Industriebetrieben, dem AGV-Rheintal und weiteren Akteuren wie Behörden, Energieversorgungsunternehmen und interessierten Personen präsentiert. Weitere Informationen zu dieser Aktion sind unter diesem Link zu finden: Solarstrom

Ende 2019 besuchten die Mitarbeitenden der Liegenschaftsverwaltung den Vortrag **Mobilität: in Zukunft elektrisch**, der von der regionalen Energiegruppe zusammen mit dem AGV organisiert wurde.

12. Kanton: Energiekonzept 2021-2030

Die Regierung des Kantons St. Gallen hat das Energiekonzept 2021–2030 verabschiedet. Das Energiekonzept 2021–2030 legt Ziele und Massnahmen fest, um den CO2-Ausstoss weiter zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen und den Zuwachs des Strombedarfs zu bremsen. Zudem sollen erneuerbare Energien in der Energieversorgung eine tragende Rolle übernehmen und verstärkt zugebaut werden. Die Regierung hat das Konzept verabschiedet und dem Kantonsrat für die weitere Behandlung zugeleitet.

Weitere Informationen:

- Energiekonzept Homepage: link
- Energiekonzept kurz erklärt: link

Widnau, 4. November 2020
Energiekommission Widnau